

Inhalt

Vorwort	7
MATHIAS KÄLBLE Reichsstadt als Argument – Eine Einführung	9
HELMUT G. WALTHER „Unsere und des Reichs Städte“ – Zum Wandel der Vorstellungen von kollektiven Freiheitsrechten im Reich des Spätmittelalters	15
GABRIELE ANNAS Kein Reichstag ohne Reichsstadt? <i>Des heiligen Reichs stete</i> und die Reichsversammlungen des späten Mittelalters	35
OLIVIER RICHARD Mobilisieren, außer Acht lassen, erfinden – Wie elsässische Reichsstädte im Spätmittelalter mit ihrem Status umgehen	61
GEROLD BÖNNEN ‚Reichsstadt‘ als Argument in Konflikten um die Stadtherrschaft in der Reichs- und Bischofsstadt Worms (1480–1570)	83
RUDOLF GAMPER ... <i>dieselb statt kain rychstatt nie gesin ist.</i> Politische Argumentation der Fürstabtei und der Reichsstadt St. Gallen im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit	109
ANTJE SCHLOMS Das Ringen um den Reichsstadtstatus in Mühlhausen nach dem Bauernkrieg	129
HENNING STEINFÜHRER Zwischen Reich und Fürstenherrschaft – Die Städte Braunschweig und Magdeburg im Ringen um ihre Selbständigkeit zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert	151
OLIVER AUGE Zwischen Kaiser und König – Hamburg auf dem Weg zur Reichsstadt	177
EVELIEN TIMPENER Die Karte als Argument? Bildliche Darstellungen von territorialen Verhältnissen in Reichskammergerichtsprozessen zwischen Frankfurt und Hanau-Münzenberg im 16. Jahrhundert	195
SIEGRID WESTPHAL Reichsstädtisches Agieren und Argumentieren bei den Verhandlungen des Westfälischen Friedenskongresses	221
STEFFEN KRIEB Dem Reich ohne Mittel untertan – Die Berufung auf Kaiser und Reich bei der Formierung der Reichsritterschaft	237

6 INHALT

JOACHIM J. HALBEKANN Otto Borst (1924–2001), die „Esslinger Studien“,
die Erforschung der reichsstädtischen Geschichte und die Nutzbarmachung
stadthistorischer Erkenntnisse für die Stadt der Gegenwart 263

STEPHAN SELZER Reich, Alte Stadt und Reichsstadt als Argumente.
Überlegungen am Ende der 6. Tagung des Mühlhäuser Arbeitskreises
für Reichsstadtgeschichte 283

Register 303

Die Autorinnen und Autoren 313